

Presseinformation

Als erstes Unternehmen:

Hornbach führt die duale Ausbildung in Rumänien ein

- **Zweisprachiger Doppelabschluss vermittelt Inhalte aus Theorie und Praxis**
- **Hornbach bietet 80 Schulabgängern eine langfristige berufliche Perspektive**

Timisoara/Bornheim, 6. November 2009. Als erstes Unternehmen führt Hornbach Anfang 2010 das duale Ausbildungssystem im Handel in Rumänien ein. Der Betreiber von Bau- und Gartenmärkten ermöglicht jungen rumänischen Schulabgängern einen kaufmännischen Doppelabschluss: Nach 30 Monaten praktischer und theoretischer Ausbildung können sich die Absolventen Tehnician in comerț (Techniker im Handel) und Kaufmann im Einzelhandel (KiE) nennen.

Ziel ist es, die in Deutschland bewährte duale Erstausbildung auch in Rumänien zu etablieren, um so auch den wachsenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften sicherzustellen. Das duale Ausbildungssystem umfasst neben der praktischen innerbetrieblichen Ausbildung auch theoretische Lehrinhalte, die an Berufsschulen vermittelt werden.

Hornbach wählt 80 Schulabgänger aller Richtungen für den ersten Ausbildungsjahrgang aus. Der praktische Teil der Ausbildung findet in den drei rumänischen Hornbach Bau- und Gartenmärkten in Bukarest und Brasov statt. Die theoretischen Ausbildungsinhalte werden zweisprachig – auf Deutsch und Rumänisch – im Zentrum für Qualifizierung in Timisoara vermittelt.

Nach dem erfolgreichen Abschluss wartet auf die Absolventen ein Arbeitsplatz mit Perspektive bei Hornbach. Durch die fundierte Ausbildung stärkt das Unternehmen den Anspruch hoher Beratungskompetenz, die ein wesentlicher Grund für den Erfolg des Projektkonzeptes der Bau- und Gartenmärkte ist.

Hornbach kooperiert bei dem Projekt unter anderem mit der Industrie- und Handelskammer Pfalz, dem Zentrum für Qualifizierung und der Nationalen Arbeitsagentur in Bukarest.

Über HORNBACH

Die Hornbach-Gruppe ist einer der größten Betreiber von Bau- und Gartenmärkten in Europa. Der Gesamtkonzern Hornbach Holding AG umfasst neben dem größten operativen Teilkonzern Hornbach-Baumarkt-AG (Bau- und Gartenmärkte/DIY) noch die Teilkonzerne Hornbach Baustoff Union GmbH (regionaler Baustoff- und Baufachhandel) und Hornbach Immobilien AG (Immobilien- und Standortentwicklung). Die Hornbach Bau- und Gartenmärkte sind im Durchschnitt mehr als 11.000 Quadratmeter groß. Diesen Wert erreicht kein anderer Wettbewerber in Europa.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr) 2008/2009 (1.März 2008 bis 28.Februar 2009) erzielte die Hornbach-Gruppe einen Umsatz von 2,75 Mrd. Euro. Das ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Prozent. In Deutschland stieg der Marktanteil binnen Jahresfrist von 8,3 Prozent auf 8,5 Prozent. Die 38 Auslandsmärkte trugen 41 Prozent zum Gesamtumsatz der Baumärkte bei.

1877 gegründet, ging das Familienunternehmen mit Wurzeln in der Pfalz 1987 erstmals an die Börse. Hornbach betreibt derzeit 130 großflächige Bau- und Gartenmärkte in neun Ländern, davon 92 in Deutschland. Die weiteren Länder sind Österreich, die Niederlande, Tschechien, die Schweiz, Schweden, die Slowakei, Luxemburg und Rumänien.

Verkaufskonzept und Sortiment sind ganz auf die Bedürfnisse von Projektkunden und Profis ausgerichtet. Hornbach garantiert seinen Kunden dauerhaft niedrige Preise und ist damit Preisführer in der Branche. Die hohe Qualität der Beratung und das exzellente Sortiment wurden dem Unternehmen in zahlreichen unabhängigen Tests und Studien bescheinigt, zuletzt in dem Kundenmonitor Deutschland 2009 mit 14 ersten Plätzen.

Zu den bedeutendsten Auszeichnungen zählen der Deutsche Handelspreis sowie der „Life Time Award“ des Bundesverbandes Deutscher Bau-, Heimwerker- und Gartenfachmärkte (BHB, den Otmar Hornbach für sein Lebenswerk erhielt.

Mit Pionierleistungen wie dem ersten kombinierten Bau- und Gartenmarkt (1968), dem ersten Megastore (1980) und dem ersten Baumarkt mit Drive-in (2003) beweist Hornbach ständig aufs Neue seine Innovationskraft. Seit 2001 besteht eine strategische Partnerschaft mit dem britischen Handelskonzern Kingfisher. Hornbach gilt seit Jahrzehnten als Jobmaschine: Mittlerweile sind konzernweit mehr als 13.000 Mitarbeiter beschäftigt